



Städtische Seniorenarbeit Groß-Gerau

Jahresbericht 2016

Städtische Seniorenarbeit
Beratungs- und Koordinationsstelle
64521 Groß-Gerau
Frankfurter Straße 46



Jahresbericht 2016

- | | |
|---------------------------------------|-----------------|
| 1. Beratung und Casemanagement | <i>Seite 3</i> |
| 2. Veranstaltungen | <i>Seite 4</i> |
| 3. Förderung des Ehrenamts | <i>Seite 6</i> |
| 4. Nutzung des Haus Raiss | <i>Seite 7</i> |
| 5. Fahrdienste | <i>Seite 8</i> |
| 6. Arbeiten in Netzwerken | <i>Seite 9</i> |
| 7. Personal | <i>Seite 9</i> |
| 8. Ausblick | <i>Seite 10</i> |

Der Bericht wurde vorgelegt von
Jürgen Kopp und Bettina Schwarze-Altman

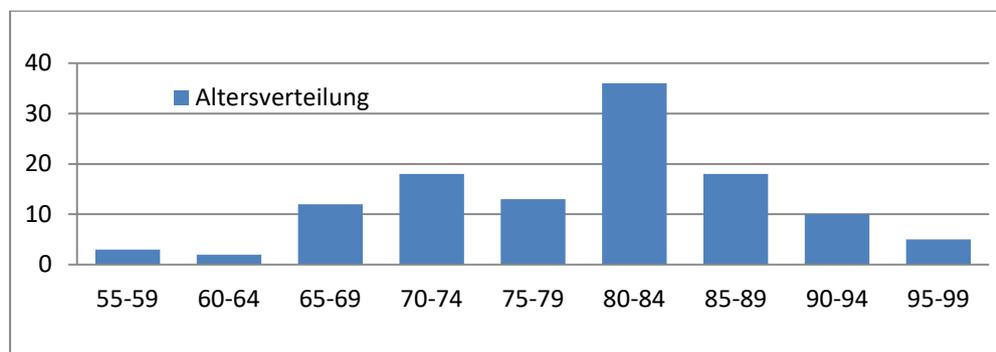
1. Beratung und Casemanagement

Die Nachfrage nach Beratung bewegt sich etwa auf gleich hohem Niveau wie im Vorjahr. Für 191 Klientinnen und Klienten wurden wir aktiv. Ein jeder ‚Beratungsfall‘ beinhaltet in der Regel mehrere Gespräche und bezieht neben den Betroffenen auch Angehörige, soziales Umfeld und Hilfenetzwerke mit ein.

Von den 191 Klientinnen und Klienten (Vorjahr 193) waren 126 weiblich und 65 männlich, bei 8 Klientinnen und Klienten war Altersarmut erkennbar, 13 hatten einen Migrationshintergrund.

Bei 15 der 191 Beratungsfälle war eine intensive koordinierende Einzelfallhilfe im Sinne von Casemanagement notwendig, hier wurden die Klientinnen und Klienten langfristig unterstützt und durch Krisen begleitet.

Beraten wurden Menschen im Alter von 54-95 Jahren. Die Altersverteilung der Klientinnen und Klienten sieht wie folgt aus:



665 Gespräche wurden insgesamt im Jahresverlauf erfasst, einfache Informationsweitergaben wurden hierbei nicht gezählt.

Es fanden insgesamt 50 Hausbesuche statt.

Die 10 häufigsten Gründe, warum alte Menschen und Angehörige beraten wurden, sind:

	Im Vorjahr:
1) Bedarf an Hilfe und Unterstützung bei der Alltagsbewältigung	2)
2) Patientenverfügung und andere Vorsorgemaßnahmen	1)
3) Soziale Kontakte – Vereinsamung	3)
4) Psychosoziale Begleitung betroffener Menschen	11)
5) Demenz	5)
6) Krisenhafte Situationen	7)
7) Hilfe bei Formalitäten und Anträgen	4)
8) Altengerechtes Wohnen und Wohnraumanpassung	8)
9) Teilstationäre / stationäre Versorgung	12)
10) Ambulante Pflege	6)

Längerfristig betrachtet ist die Anzahl der Beratungsfälle in den letzten 10 Jahren um das Dreieinhalbfache angestiegen, seit 5 Jahren hat sie sich nahezu verdoppelt.

2. Veranstaltungen

Die Veranstaltungen decken eine breite Palette an Inhalten ab und sind für Interessierte aus allen Teilen der Kreisstadt offen. Neu und erfolgreich waren die Kurse in Gedächtnistraining und die Fortbildungsveranstaltungen für ehrenamtliche Leiter/innen von Seniorengruppen. Betrachtet man die Großveranstaltungen (Kräppelkaffee, Schifffahrt, Adventsnachmittag), so erkennt man ein Ansteigen der Besucherzahlen. Folgende Veranstaltungen wurden im Jahresverlauf durchgeführt:

Sonntagstreff

ab 10. Januar (12 Termine)

Der Sonntagstreff wird immer am 2. Sonntag eines Monats im Haus Raiss angeboten, ein ehrenamtliches Team betreut die geselligen Nachmittage vor Ort. 12 Termine im Jahresverlauf, jeweils mit 20-33 Personen.

Gymnastik für Ältere

ab 12. Januar (48 Termine)

Die Gymnastikgruppe trifft sich jeden Dienstag mit 22-33 Personen, im Jahresverlauf fanden 48 Termine statt.

Seniorentreff Berkach-Esch

ab 20. Januar

Die Durchführung dieses Seniorentreffs wurde im Vorjahr in ehrenamtliche Hände übergeben, die Seniorenarbeit übernimmt organisatorische Abläufe, die Jahresplanung, die Abwicklung des Fahrdienstes und Vertretungstermine. Im Jahresverlauf fanden insgesamt 23 Termine statt.

Närrischer Kräppelkaffee – Seniorensitzung

31. Januar

Fand wie gewohnt in Kooperation mit dem Carnevalverein Groß-Gerau in der Stadthalle GG statt.

Gäste: 260 Senioren/innen, im Vorjahr waren es 245. Das Durchschnittsalter betrug 78,1 Jahre.

Alter:	60-64	65-69	70-74	75-79	80-84	85-89	90-94
Anzahl:	2	30	44	91	59	31	14

Teilnahme am Neubürgerempfang

16. Februar

Veranstaltung für neu zugezogene Einwohner/innen in der Stadthalle Groß-Gerau, die Seniorenarbeit beteiligte sich am Info-Stand.

Internationaler Frauentag – Gedankenaustausch

8. März

Für pflegende Frauen zum Thema „Pflege zuhause, wie schaffe ich das?“. Statt einem Austausch-treffen gab es Einzelgespräche mit den interessierten Frauen, da nur 3 Anmeldungen vorlagen.

„Erste Hilfe im Seniorenkreis“ – Fortbildung für Seniorenkreisleitungen

21. April

Im Mittelpunkt stand die Vermittlung von Erste-Hilfe-Wissen, das auf alte Menschen zugeschnittenem ist, der Referent kam vom DRK Kreisverband Groß-Gerau. Teilgenommen haben 19 Leiter/innen von Groß-Gerauer Seniorengruppen.

Kurs Gedächtnistraining 1

ab 7. Juli (8 Termine)

Ganzheitliches Gedächtnistraining im Haus Raiss, Kurs mit 8 fortlaufenden Terminen, teilgenommen haben jeweils 10 Personen.

Sommer-Grillfest am Haus Raiss

20. August

Traditionelles Fest im Hof des Haus Raiss, mit Live-Musik und Quiz, 105 Gäste. Dieses Jahr fand das Fest gemeinsam mit der Arbeiterwohlfahrt Groß-Gerau statt, die auf ein eigenes Sommerfest verzichtete. Vor, während und nach der Feier gab es Unterstützung durch Helfer/innen der Generationenhilfe, des Besuchskreises, des Sonntagstreffs und des Seniorenbeirats.

Schiffahrt auf dem Rhein

20. September

Da die Busse auf der Hinfahrt zur Anlegestelle im Stau standen und verspätet das Schiff erreichten, konnte dieses in der verbleibenden Zeit nicht bis zum geplanten Fahrziel Boppard fahren, angelegt wurde stattdessen in St. Goar. 358 Personen fuhren mit (im Vorjahr 331), das Durchschnittsalter betrug 74,2 Jahre.

Alter:	57-59	60-64	65-69	70-74	75-79	80-84	85-89	90-94
Anzahl:	2	35	64	72	89	67	20	3

Interkulturelle Woche – Infostand an der Eröffnungsveranstaltung

24. September

Der Info-Stand auf dem Sandböhl-Platz bot Gelegenheit zu vielen Kontakten und Gesprächen.

Demenz-Veranstaltung zum Weltalzheimertag

6. Oktober

Die städtischen Seniorenarbeit ist Mitglied im Netzwerk Demenz und hat die Veranstaltung mitorganisiert. Begehung des 10jährigen Jubiläums des Netzwerk Demenz mit Vorträgen für Fachleute, Angehörige und Interessierte. Veranstaltungsort: Stadtmuseum Groß-Gerau.

Fortbildung für Seniorenkreisleitungen – 'Leistungsstile'

10. Oktober

14 ehrenamtliche Leiter/innen von Groß-Gerauer Seniorengruppen nahmen teil und erhielten fachlichen Rat und praktische Tipps zur Führung einer Gruppe und für den Umgang mit schwierigen Situationen und Gruppenprozessen.

'Fit für den Besuchskreis' – Kurs für neue Interessent/innen

12. Oktober

Mit nur 4 Anmeldungen kam der Kurs nicht zustande, stattdessen wurden Einzelgespräche geführt. Letztlich wurden 2 der 4 Personen dauerhaft in den Besuchskreis aufgenommen.

Kurs Gedächtnistraining 2

ab 13. Oktober (8 Termine)

Wegen großer Nachfrage fand im Oktober im Haus Raiss ein weiterer Kurs in ganzheitlichem Gedächtnistraining statt. Teilgenommen haben 12 Personen.

Wassergymnastik

ab 24. Oktober (8 Termine)

Nach der Wiedereröffnung des Hallenbades trifft sich die Wassergymnastik-Gruppe wieder montags mit 15-24 Personen.

Senioren-Adventsnachmittag

3. Dezember

Vorweihnachtliche Seniorenveranstaltung in der Stadthalle Groß-Gerau. 252 Gäste im Seniorenalter waren dabei (Vorjahr 248), das Durchschnittsalter betrug 77,5 Jahre (im Vorjahr 71,9 Jahre)

Alter:	59	60-64	65-69	70-74	75-79	80-84	85-89	90-94
Anzahl:	1	11	17	42	63	67	22	11

3. Förderung des Ehrenamtes

Etwa die Hälfte der Angebote für alte Menschen in der Kreisstadt Groß-Gerau wäre ohne ehrenamtlich aktive Menschen nicht durchführbar¹ und könnte ohne eine intensive Förderung des Ehrenamts in dieser Form nicht aufrecht erhalten werden.

Art der Förderung des Ehrenamts:	Im Jahr 2016 umgesetzt für:
Erstellung eines Faltblattes mit Einsatzmöglichkeiten für Ehrenamt mit Senioren in Groß-Gerau	- Interessierte, die ehrenamtlich aktiv werden möchten
Umfrage bei Einsatzstellen für ehrenamtliche Arbeit mit alten Menschen in der Stadt Groß-Gerau	- Einsatzstellen und Ehrenamtliche - Netzwerk Altenhilfe Groß-Gerau
Qualifizierung von Menschen, die ehrenamtlich tätig werden möchten und Vermittlung in geeignete Einsatzbereiche	- Besuchskreis der Stadt Groß-Gerau: 2 neue Mitarbeiterinnen wurden gefunden und eingearbeitet
Einsatzmöglichkeiten schaffen und erhalten	Hier waren Ehrenamtliche im Einsatz: - Besuchskreis der Stadt Groß-Gerau - Sonntagstreff im Haus Raiss - Senioren-Kräppelkaffee in der Stadthalle GG - Senioren-Adventsnachmittag in der Stadthalle GG - Sommer-Grillfest am Haus Raiss - Seniorenkreis Berkach/Esch - Schifffahrt
Bereitstellung von Räumlichkeiten für Gruppen von ehrenamtlich Aktiven	- Alzheimer-Gesellschaft - Generationenhilfe Groß-Gerau - Seniorenbeirat Groß-Gerau
Moderation von Austauschtreffen	- Ehrenamtliche Gruppenleitungen - Ehrenamtliche des Besuchskreises - Team des Sonntagstreffs
Vorbereitung / Durchführung von Fortbildungsangeboten	- Ehrenamtliche Gruppenleitungen - Ehrenamtliche des Besuchskreises
Einzelgespräche zur Lösung von Problemen bei der Ausübung des Ehrenamts	- Ehrenamtliche Gruppenleitungen - Ehrenamtliche des Besuchskreises - Ehrenamtliche des Teams des Sonntagstreffs - Mitglieder des Seniorenbeirats Groß-Gerau
Mitwirkung / Unterstützung	- Seniorenbeirat Groß-Gerau

¹ Sachstandsbericht „Angebote für ältere Menschen in der Kreisstadt Groß-Gerau“ des Netzwerks Altenhilfe, 2015, S. 4

4. Nutzung des Haus Raiss

Seniorengruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Seniorenkreis Groß-Gerau • Rommé-Runde • Indischer Verein Navodaya e.V. • Seniorenkreis Berkach/Esch • Aquarellmalgruppe Regenbogen • Aquarellmalgruppe Atelier • Jahrgang 1942/1943 • Jahrgang 1939 • VdK-Frauengruppe • Sudetendeutsche Seniorengruppe • Naturfreunde Groß-Gerau • Odenwaldclub GG • Bahnsozialwerk-Senioren • GEW-KV Groß-Gerau • SPD-Arbeitsgemeinschaft-60+ • Verdi-Betriebsgruppe-Senioren • Raumvergabe für runden Geburtstag ab 65
Selbsthilfegruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Parkinson-Selbsthilfegruppe • Diabetiker-Selbsthilfegruppe
Arbeitsgruppen / Gremien	<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerk Altenhilfe in der Kreisstadt Groß-Gerau • Seniorenbeirat Groß-Gerau • Sprecherkreis des Seniorenbeirats Groß-Gerau • Generationenhilfe Groß-Gerau - Vorstandstreffen • Generationenhilfe Groß-Gerau - Mitgliederversammlungen • Planungsgruppe des Netzwerk Demenz
Gesprächsgruppen für Ehrenamtliche und für Angehörige	<ul style="list-style-type: none"> • Besuchskreis der Stadt Groß-Gerau - Austauschtreffen • Sonntagstreff – Teamtreffen der ehrenamtlichen Helferinnen • Arbeitsgemeinschaft der Seniorenkreisleiter/innen in Groß-Gerau • Alzheimer Gesellschaft Helfertreffen Familienentlastender Dienst • Alzheimer Gesellschaft Angehörigengesprächskreis
Kurse für Ältere	<ul style="list-style-type: none"> • Gedächtnistraining I • Gedächtnistraining II • VHS-Englisch A • VHS Englisch B
Fortbildungen für Ehrenamtliche und für Angehörige	<ul style="list-style-type: none"> • Angehörigenschulung der Alzheimer Gesellschaft • Fortbildung für die ehrenamtlichen Helferinnen des Besuchskreises • Fortbildung ‚Leitungskompetenz‘ für Seniorenkreisleitungen in GG • Schulung ‚Erste Hilfe bei Senioren‘ für Seniorenkreisleitungen in GG • Vortrag ‚Seniorenberatung‘ für Altenpflegeschule Rüsselsheim • Freiwilligenorganisation Volunta
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Sonntagstreff • Senioren-Sommer-Grillfest • Generationenhilfe Groß-Gerau - monatlicher Stammtisch • Generationenhilfe Groß-Gerau - Neujahrsempfang • Generationenhilfe Groß-Gerau - Sommerfest • Lebenshilfe Groß-Gerau e.V. • Wahllokal bei Landtags- und Bundestagswahlen
Einzelpersonen	<ul style="list-style-type: none"> • Besucher/innen des Büros der Städtischen Seniorenarbeit (Beratungsklientel, Ausgabe von Eintrittskarten, Anfragen,...) • Klienten/innen der Demenzberatung der Alzheimer Gesellschaft • Besucher/innen des Büros der Generationenhilfe • Besucher/innen von Veranstaltungen

Das Haus Raiss erfreut sich großer Beliebtheit, es ist gut besucht und nach wie vor ausgelastet. Die Nutzung ist vielseitig, als regelmäßige Nutzer neu hinzugekommen sind dieses Jahr der indische Verein Navodaya e.V. und die Kurse in Gedächtnistraining.

Zählt man, wer sich regelmäßig im Haus trifft (Seniorengruppen, Selbsthilfegruppen, Arbeitsgruppen, Gesprächsgruppen, Kurse), dann ergibt sich die Nutzung durch 34 Gruppen.

7	Gruppen treffen sich	wöchentlich
4	Gruppen treffen sich	alle 2 Wochen bzw. 2 Mal im Monat
11	Gruppen treffen sich	monatlich
4	Gruppen treffen sich	unregelmäßig
7	Gruppen treffen sich	2 Mal im Jahr
1	Gruppe trifft sich	jährlich.

Trotz aller Erschwernisse kommen die Seniorinnen und Senioren gern ins Haus Raiss, es ist ihr Treffpunkt, ihr Zentrum der Geselligkeit und ihre Anlaufstelle bei altersbedingten Fragen und Problemen - wenn auch vielen die unvermeidlichen Stufen im Hause schwer fallen.

Die kurzen Wege ins Büro der Seniorenarbeit werden von den Besucher/innen des Hauses sehr geschätzt. ‚Alles unter einem Dach‘ ist ein Prinzip, das sich - auch aus Sicht der Seniorenarbeit - bewährt hat.

5. Fahrdienste

Ohne ein Fahrdienstangebot könnten viele alte Menschen nicht an Veranstaltungen teilnehmen. Aus diesem Grund bietet die Städtische Seniorenarbeit für gehbehinderte Seniorinnen und Senioren Fahrdienstmöglichkeiten zu folgenden Gruppentreffen und Veranstaltungen:

- Seniorenkreis Groß-Gerau (wöchentlich)
- Rommé-Runde (wöchentlich)
- Seniorenkreis Dornheim (alle 2 Wochen)
- Seniorentreff Berkach/Esch (2 Mal im Monat)
- Frauengruppe des VdK (monatlich)
- Sonntagstreff im Haus Raiss (monatlich)
- Sommer-Grillfest im Haus Raiss (1 Mal im Jahr)
- Senioren-Adventsnachmittag in der Stadthalle Groß-Gerau (1 Mal im Jahr)
- Kräppelkaffee in der Stadthalle Groß-Gerau (1 Mal im Jahr)
- Senioren-Schiffahrt (1 Mal im Jahr)

Der Kleinbus der Städtischen Seniorenarbeit ist seniorengerecht, er verfügt über eine ausfahrbare Einstiegstufe, über ein erhöhtes Dach und über eine geräumige Sitzaufteilung, damit man zum Platz ‚gehen‘ kann und nicht zwischen engen Sitzen ‚durchrutschen‘ muss.

6. Arbeiten in Netzwerken

In folgende Gremien arbeitet die Städtische Seniorenarbeit mit:

Gremium	Weitere Informationen
Netzwerk Altenhilfe in der Kreisstadt Groß-Gerau	<ul style="list-style-type: none"> - Veröffentlichung des Sachstandsberichts zur Versorgungssituation der älteren Menschen in der Kreisstadt im Januar 2016 - 2 Treffen im Jahresverlauf - Das Netzwerk wurde im Mai 2010 von der städtischen Seniorenarbeit gegründet
AG Leiter/innen der Seniorenkreise in der Kreisstadt Groß-Gerau	<ul style="list-style-type: none"> - Von der Städtischen Seniorenarbeit ins Leben gerufen - 1 Termin im Jahresverlauf
Seniorenbeirat der Kreisstadt Groß-Gerau	<ul style="list-style-type: none"> - 8 Beiratssitzungen - 8 Vorbereitungstreffen mit dem Sprecherkreis des Seniorenbeirats
Altenhilfebeirat im Kreis Groß-Gerau	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Sitzungen im Jahresverlauf
AG der Beratungs- und Koordinationsstellen im Kreis Groß-Gerau	<ul style="list-style-type: none"> - 5 Sitzungstermine - 1 Fortbildung (Pflegerstärkungsgesetz – neue gesetzliche Regelungen und ihre Folgen)
Netzwerk Demenz im Kreis Groß-Gerau	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Plenumstreffen - 7 Planungstreffen

AG = Arbeitsgemeinschaft

7. Personal

Der Sozialarbeiter Jürgen Kopp und die Sozialarbeiterin Bettina Schwarze-Altman arbeiten mit 39 bzw. 25 Wochenstunden. Als Verwaltungsangestellte hat sich Andrea Tenhumberg zu einem unverzichtbaren Teil des Teams entwickelt, im Berichtsjahr arbeitete sie mit 28 Wochenstunden. Dieter Reichel gewährleistet mit 10 Wochenstunden die Fahrdienste und hilft bei Veranstaltungen vor Ort.

8. Ausblick

Die wichtigsten Pfeiler der Städtische Seniorenarbeit – Beratung, Veranstaltungen, Ehrenamt und Haus Raiss – haben sich bewährt und werden stetig weiter entwickelt.

In der Beratung wird darauf geachtet, die Wartezeiten – gerade für dringliche Fälle – kurz zu halten.

Die Angebotspalette der regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen wird im Jahresverlauf um einzelne Info-Nachmittage wie zum Beispiel zum Thema „Sicherheit im Alter“ ergänzt. Auch der stark nachgefragte Kurs „Ganzheitliches Gedächtnistraining“ wird fortgeführt.

Der Seniorenurlaub, der alle 2 Jahre durchgeführt wird, steht im Juni an, Ziel ist diesmal der Kurort Bad Salzschlirf. Er bietet alten Menschen, die sonst nicht mehr wegfahren, die Möglichkeit, in einer betreuten Gruppe an Aktivitäten teilzunehmen und gemeinschaftliches Miteinander zu erleben.

Das Thema Ehrenamt bleibt aktuell, im März wird es im Haus Raiss einen Ehrenamts-Tag geben, der Aktiven die Gelegenheit gibt, an einem Workshop mit gemeinsamem Austausch teilzunehmen. Für die Leiter/innen von Seniorengruppen ist eine weitere Fortbildung zum Thema „Konflikte in der Gruppe“ geplant.

Außerdem wird zu Jahresbeginn der neue Flyer für Menschen, die in der Kreisstadt für alte Menschen ehrenamtlich tätig werden möchten, veröffentlicht. Er dient als Orientierungshilfe und zeigt die unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten auf.

Im Herbst steht die Neuwahl des Seniorenbeirats an, die von der städtischen Seniorenarbeit mitorganisiert wird.

Wegen hoher Arbeitsbelastung werden die Arbeitszeiten von Andrea Tenhumberg ab 1.1.2017 von 28 auf 30 Wochenstunden erhöht.

Was die Zukunft des Haus Raiss betrifft, läuft aktuell die entscheidende Planungsphase. Das Jahr 2017 soll Klarheit bringen, was mit dem Gebäude passieren wird, um barrierefrei und größer zu werden.